

Evaluation der Lehrveranstaltungen an der Phil.-hist. Fakultät

Der Fragebogen zur Lehrveranstaltungsevaluation enthält einen strukturierten Frageteil und einen offenen Kommentarteil. Nachfolgend werden die Ergebnisse des strukturierten Frageteils für das Frühjahrssemester 2018 präsentiert.

Die Fakultät hat für die Evaluation der Lehrveranstaltungen Richtwerte definiert (vgl. QSE-Konzept der Phil.-hist. Fakultät, Abschnitt 3.3.):

Kriterien	Skala	Richtwerte	Kritische Werte
Vermittlung des Themas	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Engagement der Lehrperson	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Anspruchsniveau (viel zu tief – viel zu hoch)	1-5	3	$x < 2.8$ und $x > 3.5$
Seminare und ähnliche Veranstaltungen	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$
Note Veranstaltung / Dozent/in	1-6	$x \geq 5$	$x < 4.5$

Von den Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Tutorien, Seminare, Proseminare, Kolloquien, Kurse, Praktika und Übungen) an der Phil.-hist. Fakultät wurden im Frühjahrssemester 2018 insgesamt 204 Veranstaltungen evaluiert.

Die Anzahl rückläufiger Fragebögen betrug 2542; durchschnittlich füllten rund 12.5 Personen pro Veranstaltung einen Fragebogen aus. Unter den evaluierten Veranstaltungen befanden sich 93 mit weniger als 10 Umfrageteilnahmen, wovon 42 weniger als 6 Umfrageteilnahmen aufwiesen und aufgrund insignifikanter Teilnehmendenzahlen nicht in die Auswertung miteinbezogen wurden. Die Ergebnisse der evaluierten Sprachkurse wurden separat analysiert und flossen nicht in die nebenstehenden, in der Tabelle aufgeführten Berechnungen mit ein.

Die Studierenden bewerten die Lehrveranstaltungen (LVen) an der Phil.-hist. Fakultät insgesamt sehr positiv. Die Durchschnittswerte pro Kategorie (Aspekt) über die 149 für diese Aufstellung berücksichtigten Veranstaltungen sind nebenan in der Tabelle aufgeführt. Sie unterscheiden sich nur sehr geringfügig von den vorangegangenen Semestern und sind nach wie vor sehr gut. Im FS 2018 erfüllten 8 Veranstaltungen die fakultären Kriterien *ausgezeichnete Lehre*.

Eine auffallende Veränderung der Evaluation im FS 2018 betrifft den Aspekt „Anspruchsniveau und Umfang“. Während im HS17 in diesem Aspekt 35 Veranstaltungen kritisch (mehrheitlich als „zu schwierig“, seltener als „zu einfach“) bewertet wurden, sind es im FS18 nur 10 LVen; der Mittelwert bleibt allerdings konstant. Weitere Veränderungen gibt es beim Aspekt „Seminare und ähnliche Veranstaltungen“. Für diesen Aspekt gibt es im HS18 gleichermassen weniger exzellente und kritische Werte. Dies liegt an einer neuen Berechnungsart: Es werden nur noch Mittelwerte einbezogen, deren Berechnung sich auf einen Datensatz von mindestens 50% gültiger Werte im Verhältnis zum gesamten Rücklauf einer Veranstaltung stützt.

Die Sprachkurse, deren Ergebnisse aufgrund unterschiedlicher Aspekte nicht in untenstehende Werte einfließen, werden ebenfalls sehr gut bewertet. Obwohl die Sprachkurse im FS18 tendenziell als zu schwierig eingestuft werden, erhalten sie sehr gute globale Bewertungen. Speziell hervorzuheben ist der Aspekt „Umgang mit den Studierenden“, der mit einem Mittelwert von 5.9 (bei einer 6er-Skala) nahezu perfekt beurteilt wird.

Durchschnittswerte vom Frühjahrssemester 2018 im Vergleich

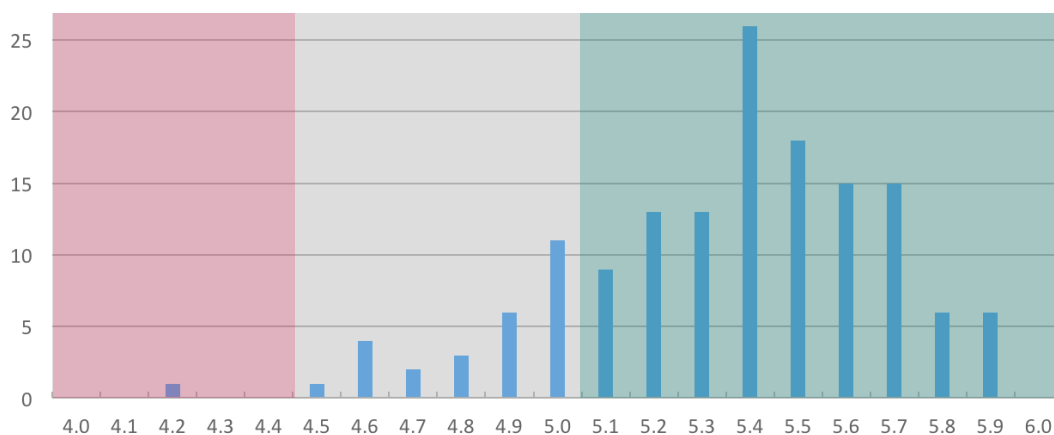
Fakultäre Mittelwerte:	FS16	HS16	FS17	HS17	FS18
Aspekt 1 (Vermittlung des Themas)	5.4	5.3	5.4	5.3	5.3
Aspekt 2 (Engagement der Lehrperson)	5.7	5.7	5.8	5.8	5.8
Aspekt 3 (Anspruchsniveau und Umfang)	3.2	3.2	3.2	3.2	3.2
Aspekt 4 (Seminare und ähnliche Veranstaltungen)	5.0	5.0	5.0	5.1	5.0
Note LV	5.3	5.3	5.3	5.3	5.3
Note DozentIn	5.5	5.5	5.6	5.5	5.6
Total evaluierte Veranstaltungen	188	188	175	221	204
Total evaluierte Fragebögen	2929	2728	2537	3572	2542

Für die gesamte Fakultät ergeben sich für das FS18 folgende Diagramme:

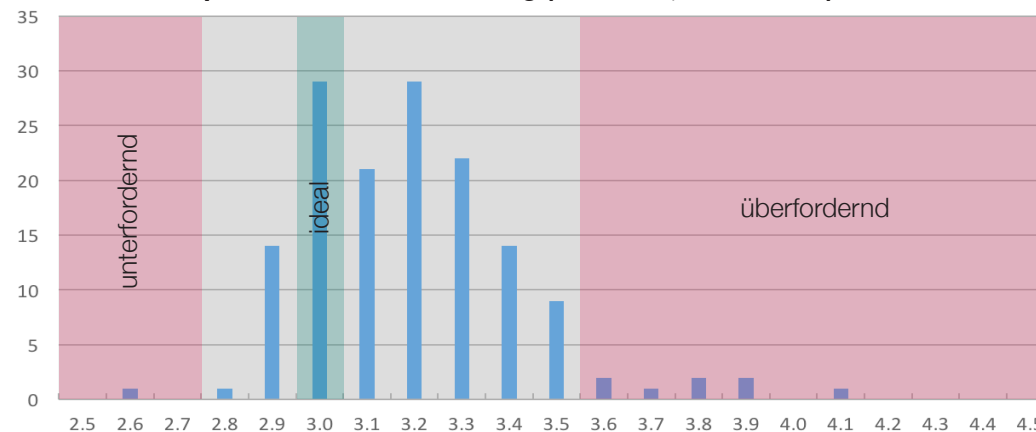
■ Kritische Werte
■ Richtwerte

x-Achsenbeschriftung: Note
 y-Achsenbeschriftung: Häufigkeit

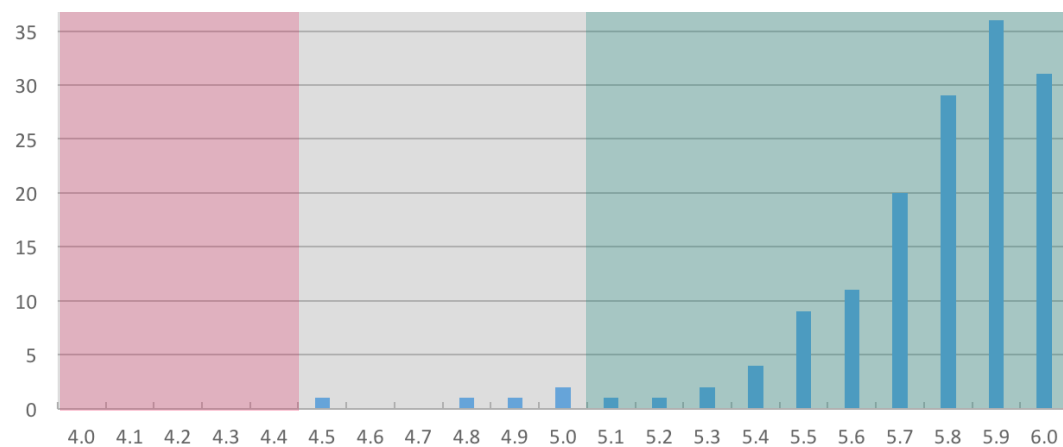
Item 1: Vermittlung des Themas (Skala 1-6)



Item 3: Anspruchsniveau und Umfang (Skala 1-5; Idealwert 3)



Item 2: Engagement der Lehrperson (Skala 1-6)



Item 4: Seminare und ähnliche Veranstaltungen (Skala 1-6)

